



Hochschule Bochum

Sehr geehrter Herr
OSTr. Edward Sodmann (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr OStR. Sodmann,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Wirtschaftsenglisch | Dienstag | 12-14 | B1A IBM

Fragebogen Typ Vorl_SVB_2/21:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Fragen zur Veranstaltung
- Allgemeine Veranstaltungsbewertung

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Arbeitsstelle für Evaluation zur Verfügung.

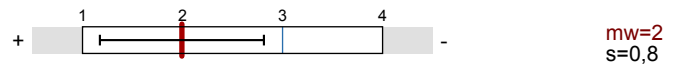
OStR. Edward Sodmann

Wirtschaftsenglisch | Dienstag | 12-14 | B1A IBM (ws2023fbw140)
Erfasste Fragebögen = 39

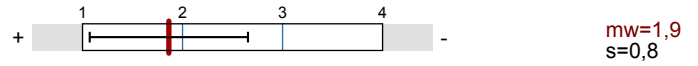


Globalwerte

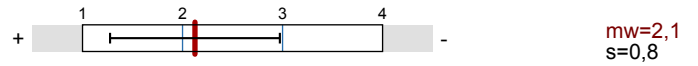
Globalindikator



2. Fragen zur Veranstaltung



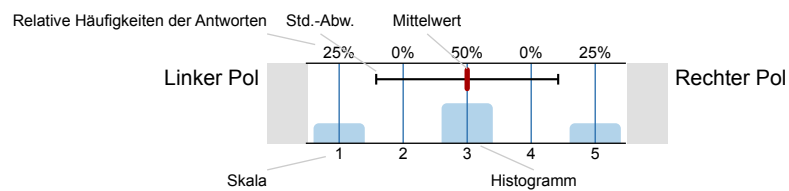
5. Allgemeine Veranstaltungsbewertung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Allgemeines

1.1) Ihr Fachbereich?

Architektur	<input type="checkbox"/>	0	n=39
Bau-/Umweltingenieurw.	<input type="checkbox"/>	0	
Geodäsie	<input type="checkbox"/>	0	
Elektrotech./Inform.	<input type="checkbox"/>	0	
Mech./Masch.	<input type="checkbox"/>	0	
Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	39	

1.2) Ihr Alter?

18 - 21 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	34	n=39
22 - 25 Jahre	<input type="checkbox"/>	4	
26 - 28 Jahre	<input type="checkbox"/>	1	
29 - 31 Jahre	<input type="checkbox"/>	0	
Über 31 Jahre	<input type="checkbox"/>	0	
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	0	

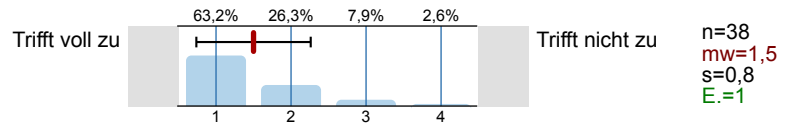
1.3) Ihr Geschlecht?

Weiblich	<input checked="" type="checkbox"/>	29	n=39
Männlich	<input type="checkbox"/>	9	
Divers	<input type="checkbox"/>	0	
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	1	

2. Fragen zur Veranstaltung

2.1)	Schwierige Zusammenhänge werden verständlich erklärt.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=39 mw=2 s=0,8
2.2)	Die/Der Doz. vermittelt mir den Stoff verständlich.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=39 mw=1,8 s=0,8
2.3)	Es ist eine klare Gliederung zu erkennen.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 3.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 2.0 to 4.0.</p>	n=39 mw=2,9 s=1
2.4)	Die visuelle Aufbereitung (Folien, Power-Point, Tafelschrieb) ist klar strukturiert.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.5. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 3.5.</p>	n=39 mw=2,4 s=0,9
2.5)	Die visuelle Aufbereitung (siehe oben) ist verständlich.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=39 mw=1,9 s=0,7
2.6)	Die/Der Doz. ist am Lernerfolg der Studierenden interessiert.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 1.5. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.0 to 2.0.</p>	n=39 mw=1,5 s=0,8
2.7)	Die/Der Doz. ist engagiert.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 1.2. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.0 to 1.5.</p>	n=39 mw=1,4 s=0,6
2.8)	Die/Der Doz. geht auf die Fragen u./o. Anregungen der Studierenden ein.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 1.2. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.0 to 1.5.</p>	n=39 mw=1,4 s=0,7
2.9)	Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 1.8. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=37 mw=1,7 s=0,7 E.=2
2.10)	Die Wissensvermittlung greift unterschiedliche Vorerfahrungen der Studierenden auf.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=39 mw=2,1 s=0,9
2.11)	Der Bezug zwischen Theorie und Praxis wird hergestellt.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=39 mw=1,8 s=0,7
2.12)	Die/Der Doz. hat mein Interesse für das Thema geweckt.	<p>Bar chart showing distribution for 'Trifft voll zu' (1-4) and 'Trifft nicht zu' (1-4). A red vertical line indicates the mean at 2.0. A horizontal bracket shows the standard deviation range from 1.5 to 2.5.</p>	n=39 mw=1,8 s=0,8

2.13) Die/Der Doz. steht den Studierenden auch außerhalb der Veranstaltung ausreichend beratend zur Verfügung.



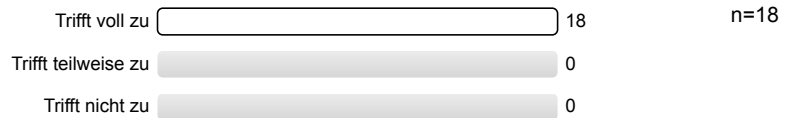
3. Digitale Inhalte

3.1) Hatte die Lehrveranstaltung zusätzliche digitale Anteile (Lernprogramme, Streamings etc.)?

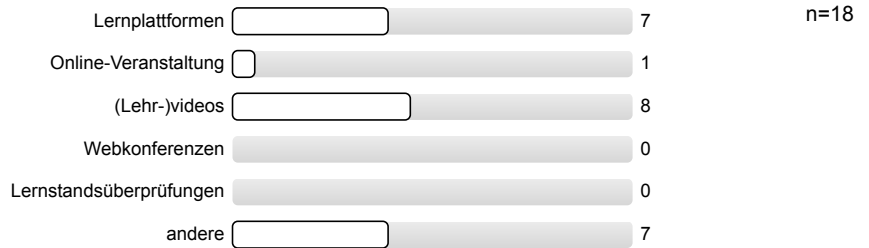


Wenn nicht zutreffend, bitte mit dem Kapitel Stoffvermittlung/Arbeitsaufwand fortfahren.

3.2) Ich habe die technischen Voraussetzungen, um an den digitalen Formaten teilzunehmen.



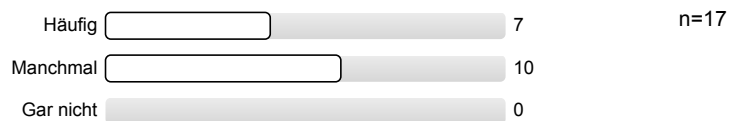
3.3) Welches digitale Format (Formate) nutzt die Lehrveranstaltung?



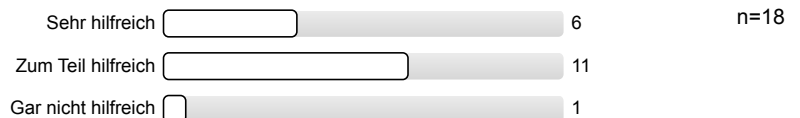
3.4) Sind die Online-Anteile sinnvoll strukturiert?



3.5) Wie häufig haben Sie digitale Formate genutzt?

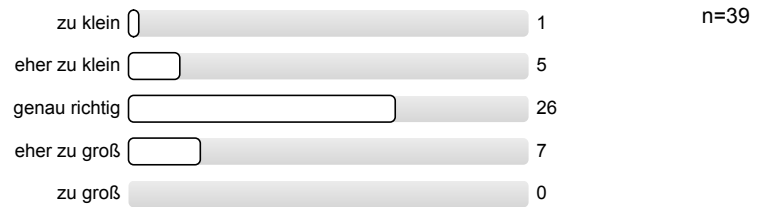


3.6) Wie hilfreich waren für Sie diese digitalen Formate?

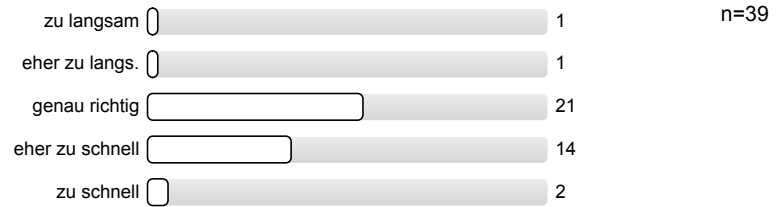


4. Stoffvermittlung/Arbeitsaufwand

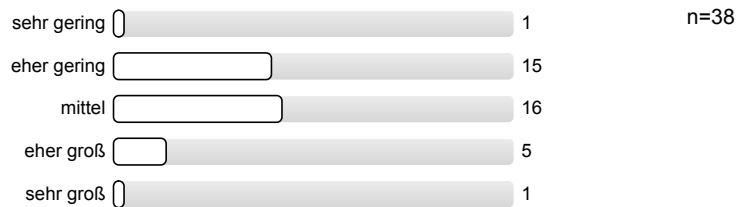
4.1) Die Menge des vermittelten Stoffes ist für mich...



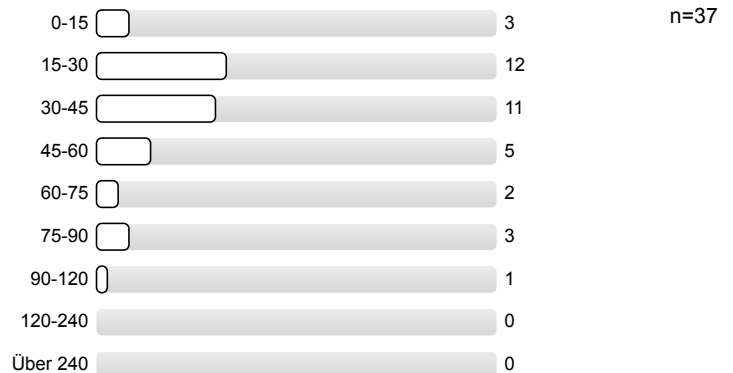
4.2) Das Tempo der Stoffvermittlung ist für mich...



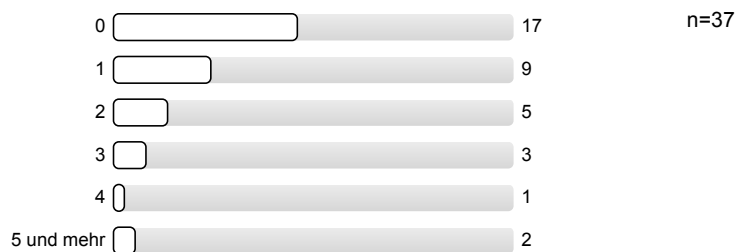
4.3) Mein zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Veranstaltung ist ...



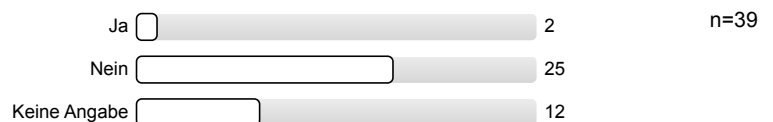
4.4) Wieviel Zeit haben Sie für die Vor- und Nachbereitung des Stoffes durchschnittlich pro Woche in Minuten aufgewendet?



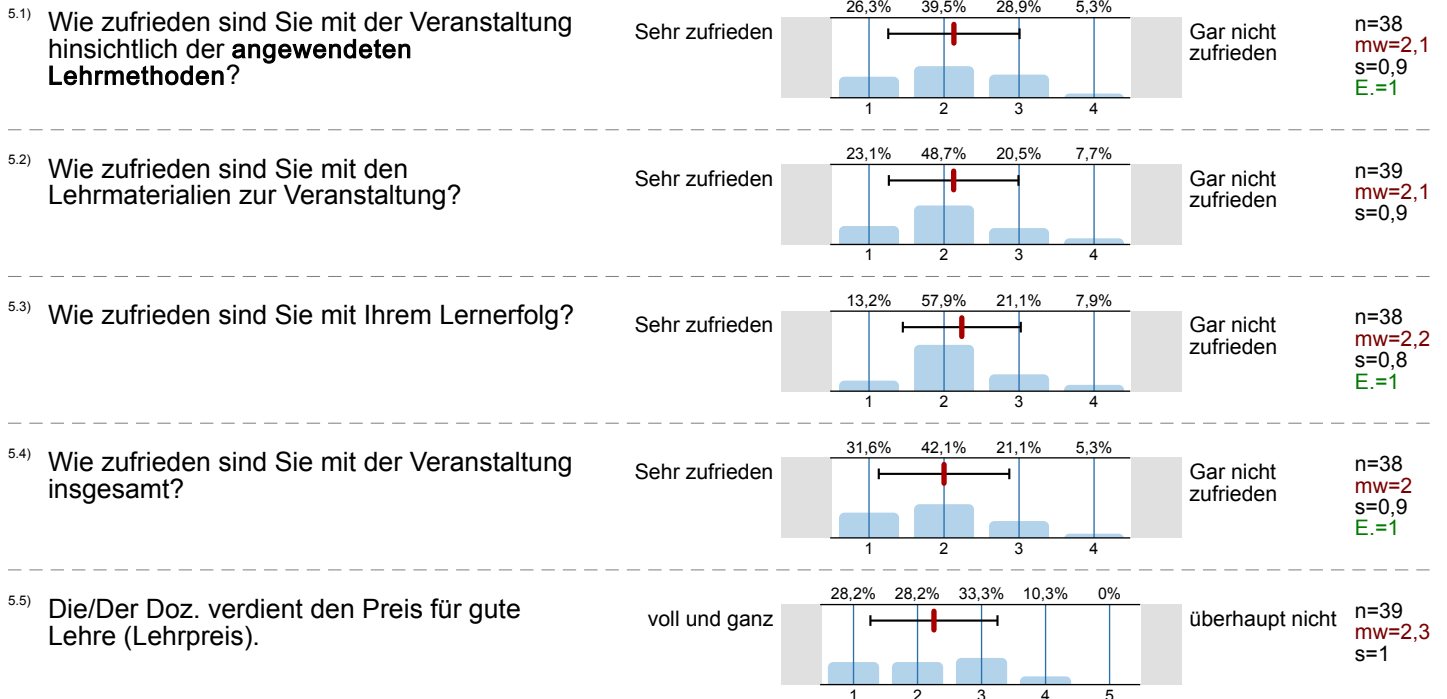
4.5) An wievielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie nicht teilgenommen?



4.6) Es ist notwendig, dass die Veranstaltung von einem Tutorium flankiert wird.



5. Allgemeine Veranstaltungsbewertung



6. Weitere Anregungen

Wichtiger Hinweis!

Die Antworten auf offene Fragen werden als Bilder verarbeitet und dem Bericht an die Beurteilten beigefügt sind. Theoretisch ist es möglich, über die Handschrift Rückschlüsse auf den oder die Beurteilende/n ziehen zu können!

6.1) Ich bin damit einverstanden, dass die folgenden Antworten auch bei einem Rücklauf <10 an die/den Doz. weitergeleitet werden.

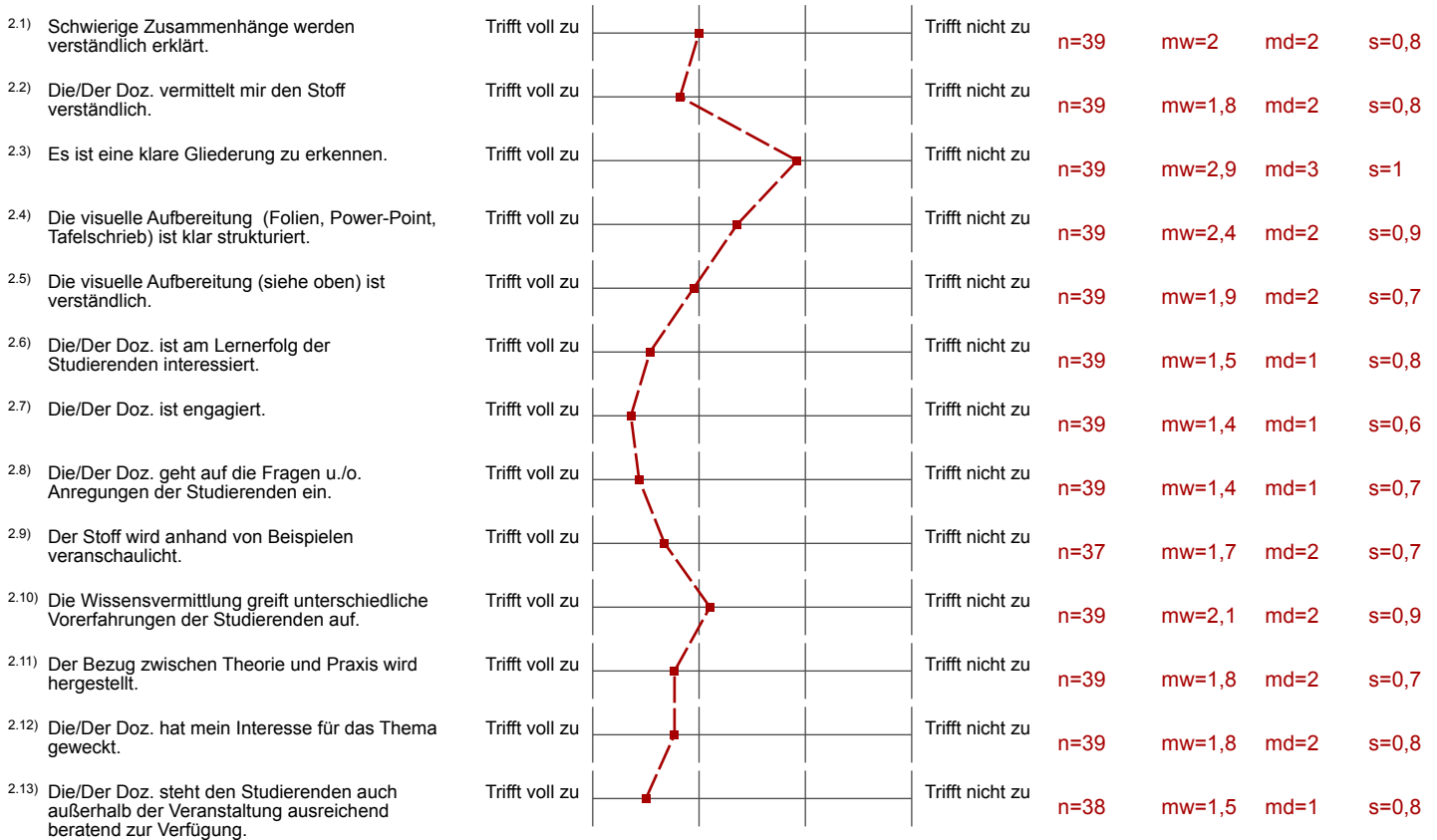


Profillinie

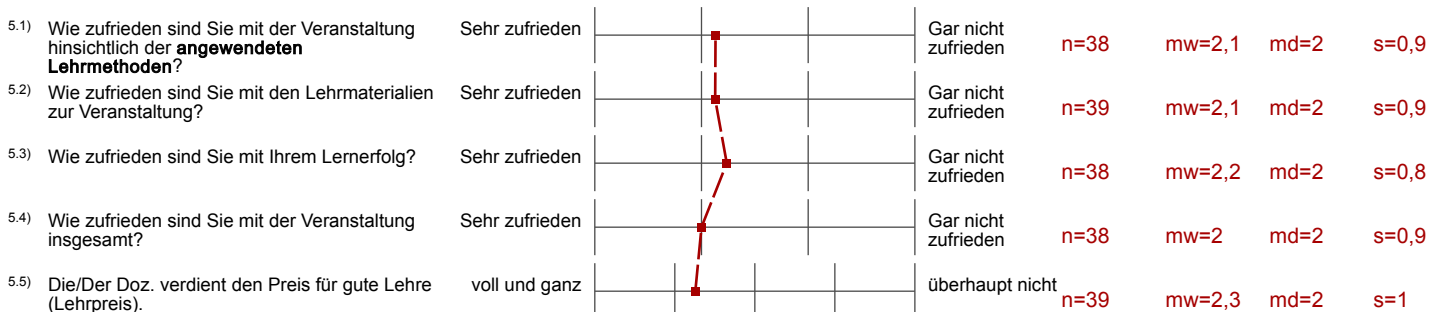
Teilbereich: FB Wirtschaft
 Name der/des Lehrenden: OStR. Edward Sodmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftsenglisch | Dienstag | 12-14 | B1A IBM
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Fragen zur Veranstaltung



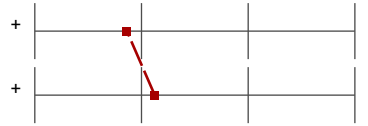
5. Allgemeine Veranstaltungsbewertung



Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: FB Wirtschaft
 Name der/des Lehrenden: OStR. Edward Sodmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftsenglisch | Dienstag | 12-14 | B1A IBM
 (Name der Umfrage)

2. Fragen zur Veranstaltung



mw=1,9

s=0,8

5. Allgemeine Veranstaltungsbewertung

mw=2,1

s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

6. Weitere Anregungen

6.2) Was sollte die/der Lehrende auf jeden Fall beibehalten?

- - Die Motivation
 - Das Engagement
 - Das Mitschreiben der Vorlesungen
- - es wird dauerhaft Englisch gesprochen, was gut ist
- Beispiel videos zu Höhle der Löwen „Dragons Den“, sowie dessen Analysen
Gruppenarbeiten
- Charakter
- Das breite Angebot an Lehrmaterial und die interaktive Gestaltung des Unterrichts.
- Das Interesse am Lernerfolg der Schüler sowie den Enthusiasmus.
- Den Ehrgeiz die Studenten zu motivieren und weiterzubringen
- Der Lehrende sollte seine motivierende Art, sowie sein hohes Interesse an einem gemeinsamen mitarbeiten beibehalten.
- Die Motivation/ Energie mit der er unterrichtet.
- die Motivation und das engagement
- die motivierende Art
- Die Unterstützung die man außerhalb der Veranstaltung bekommt
- Engagement, Interesse am Thema
- Expressing every thought in a fast way, it's a fresh and different way of talking.
- I personally prepare myself for the exam at home. The reason I come to this class is to learn about life. I really enjoy Mr Sodmanns classes because they are really authentic. I believe that if I have any problems I can talk about them with Mr Sodmann.
- Motivation
- Seine Aufgeweckte und offene Art.
Die zukunftsorientierte Arbeitsweise
- seine Begeisterung für die Zukunft und Dinge die ihn interessieren im allgemeinen. Seine Freude über engagierte Schüler
- Seine Energie
- Seine Energie und Begeisterung...das ist unfassbar motivierend und ansteckend (gibt montags morgen um 8 nichts besseres)
- Seine engagierte/motivierte Art, es werden hilfreiche Tipps vermittelt, auch in Bezug zur Realität.
- sein Enthusiasmus, persönlicher Bezug zu seinen Studenten, geht auf Fragen ein und bemüht sich einem weiter zu helfen
- seine offene art
- weiterhin auf die Studenten eingehen
- Weiterhin so interaktiv mit dem Kurs sein, nicht monoton, über aktuelle Geschehnisse in der Wirtschaft reden
- You should keep on being yourself. It's really motivating and something different (but in a good way) even if we are not really reactive!

6.3) Was sollte die/der Lehrende auf jeden Fall ändern?

- -
- - Er sollte den Studenten eher die Möglichkeit geben mehr Gruppenarbeiten in der Vorlesung zu machen, damit sich alle am Unterricht beteiligen können
- Ab und zu weniger von seinem persönlichen Leben mitteilen
- Die Mitschriften/ Skripte, die er während dem Unterricht macht übersichtlicher gestalten für kranke Fehlende.
- Die unterschwellig frauenfeindlichen und die teilweise im Lehrkontext nicht angemessenen Aussagen während seiner Vorlesung gehen leider überhaupt nicht. Viele gehen schon gar nicht mehr hin, weil sie traumatisiert sind
- Ein begonnenes Thema erst vollständig beenden, bevor er zum nächstes übergeht (nicht so sprunghaft agieren)
- ein wenig langsamer reden
- etwas klarer Aufbau der Vorlesung
- It would be good to have a little summary of the texts in moodle, it could be a little overload of information.
- Komme auf nichts !
- Mehr Fokus auf das Analysieren von Graphiken legen und den direkten Bezug zu Klausuraufgaben bzw Klausurinhalten herstellen.
- Mehr Gruppen Arbeiten um die Aktivität des Kurses anzuregen, seine eigene Anregungen reichen leider nicht aus
- Mehr praxisorientierte Aufgaben in Unternehmen, konzentriert auf die Aufgaben eines Unternehmers und weniger eines Sacharbeiters. Sowie das Verständnis von Statistiken.
- Nicht generalisieren, nicht so persönlich sein, Kritik annehmen ohne sich getriggert zu fühlen, mehr aufs Thema eingehen, nicht so viel und in der Tiefe übers Privatleben erzählen
- nichts, er sollte so wie jetzt er selbst sein, so können wir am meisten profitieren
- Nichts.
- Sometimes you are talking a bit too much about other students you don't like.
In my opinion talking about the goods and not the bad would be better.
- strukturierteren Stoff
- Viel über andere Sachen zu reden uns stattdessen Unterricht Kram zu machen.... nehme nicht wirklich viel vom Unterricht mit
- Weniger Präsentationen/Gruppenarbeiten und eventuell lieber mehr auf Klausurrelevante Beispiele eingehen und diese erklären

